

Dampflokks lassen Herzen höher schlagen

PLANKSTADT. Mit der Radtour zur historischen Eisenbahn in Mannheim-Friedrichsfeld hatte der Heimat- und Kulturkreis, HKK, eine sehr interessante Veranstaltung zu bieten. In weniger als einer halben Stunde war das Vereinsgelände in der Nähe des Germania-Sportplatzes erreicht. Jeden Samstag kann man dort bei freiem Eintritt zwischen 9 und 17 Uhr die Fahrzeugsammlung und die Modellbahnanlage besichtigen.

Der Verein entstand aus den regelmäßigen Treffen von Berufseisenbahnern, Technik-Historikern, Eisenbahnfreunden und Modellbahnern mit dem gemeinsamen Wunsch, eine Sammlung historischer Eisenbahn-Objekte aufzubauen. In der ehemaligen Fahrleitungsmeisterei fand man eine Heimat. Der Verein will die Entwicklung und Bedeutung des Eisenbahnknotens Ludwigshafen-Mannheim-Heidelberg mit Rangier- und Umschlaganlagen und als Drehscheibe im Fernreiseverkehr darstellen.

Wichtigste Aufgabe ist der Aufbau einer Fahrzeugsammlung, mit Schwerpunkt Entwicklung der Rangiertechnik. Fünf Kleinlokomotiven, sogenannte „Köf“ wurden bereits liebevoll restauriert. An großen Loks hat man eine ehemals auf der Höllentalbahnstrecke eingesetzte E 44 und eine Großdiesellok der Baureihe 218 zu bieten. Daneben gibt es noch einen Postwagen mit vollständig erhaltener Inneneinrichtung, einen mobilen Hydraulik-Kran und einen Seilzug-Bagger zu bestaunen. Fünf Jahre lang stand eine badische Schnellzuglokomotive der Baureihe 18 in der Obhut der Eisenbahnfreun-

de. Heute kann man die Dampflok im Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim bewundern.

Die E-Lok und die Dieselloks, der Postwagen und die Vereinsräume wurden ausführlich besichtigt, zahlreiche Details erklärt und Fragen beantwortet. Auch durften die Kinder per Hand eine Weiche stellen. Dazu bedurfte es schon einiger Kraftanstrengung. Einfacher fiel danach die Bedienung der Spur-1-Anlage, auf der man das Rangieren üben konnte.

Für die Modellbahnfreunde steht im Obergeschoss eine schöne HO-Anlage zur Besichtigung, die neben der modernen Digitaltechnik noch viele interessante Details bietet. Die Besonderheit dabei, dass sowohl Gleich- als auch Wechselstrommodelle betrieben werden.

Das Vereinsheim steht auch Nichtmitgliedern offen. Drei schön gestaltete Räumlichkeiten für Familienfeiern, Betriebsfeste oder ähnliche Veranstaltungen stehen zur Verfügung. Im Innenhof gibt es einen großen Pavillon mit Grillplatz.

Ein weiteres Betätigungsfeld des Vereins liegt im Bereich Kultur. So werden regelmäßig Musikveranstaltungen und Sonderfahrten durchgeführt (an der „Langen Nacht der Museen“ nimmt man auch teil). Am 31. Oktober kann man zum Beispiel im historischen Schienenbus zu einer Hafenrundfahrt auf Schienen durch den Mannheimer Industriehafen starten. sg

Infos unter www.historische-eisenbahn-ma.de



In Mannheim-Friedrichsfeld dreht sich alles um die Eisenbahn, sehr zur Freude der Ferienkinder. BILD: PRIVAT